

## 1. Adventssonntag / WIR WARTEN AUF DEN HERRN

Wir entzünden die erste Kerze am Adventkranz.

### Einstimmung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen.

### Wir sagen euch an den lieben Advent (1. Strophe)

Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die erste Kerze brennt. Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Machtet dem Herrn die Wege bereit.

Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

*Gotteslob 223/T: Maria Ferschl 1954, M: Heinrich Rohr 1954*

### Gott spricht zu uns

Aus dem Evangelium nach Lukas

*Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.*

### VATER UNSER (beten oder singen)

### Jakob wartet auf Weihnachten

Die Mutter zündet die erste Kerze auf dem Adventkranz an. Jakob schaut in den Kerzenschein. „Warum muss man so lange auf das Christkind warten?“ fragte er. „Vier große Kerzen lang“. „Auf etwas Schönes muss man meistens warten“, sagt die Mutter. „Etwas Schönes braucht Zeit zum Wachsen. Zum Beispiel, bis ein Kind geboren wird. Damals haben die Menschen lange Zeit auf die Geburt des Christkinds gewartet. ‚Wann kommt es denn endlich?‘ haben sie gefragt. Auch die Mutter Maria hat viele Monate lang gewartet, bis sie das Christkind zur Welt bringen konnte.“ „Hast du auf mich auch so lang warten müssen?“ fragt Jakob. „Ja freilich“, sagt die Mutter. „Dafür war ich dann schön, und du hast dich gefreut“, sagt Jakob. „Sehr gefreut“, sagt die Mutter. Jakob schaut wieder in den Kerzenschein. „Miteinander warten ist nicht so schlimm“, sagt er.

*Lene Mayer-Skumanz*

### Segen

Der Herr bleibe bei uns in den Tagen des Advent. Er schenke uns seinen Segen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### Anregungen für die kommende Woche

- Zimmer aufräumen und adventlich schmücken
- Barbara-Zweige besorgen
- Gemeinsam Vorsätze für die Adventzeit überlegen